

AutoFuser™

Elastomerische Infusionspumpe

Beschreibung

Der Autofuser ist eine silikonhaltige elastomerische Infusionspumpe zur Verabreichung von Medikamenten.

Es sind sowohl Pumpen mit kontinuierlichem Infusionsmodus als auch kontinuierlich plus Bolus Modelle erhältlich.

Es gibt diese Infusionspumpe in Volumengrößen von 100 ml und 275 ml. Verschiedene Flussraten, sowie Bolusvolumina und Sperrzeiten können integriert werden.

Die Autofuser Infusionspumpe wird als steriles Einmalprodukt ausgeliefert.

Die Bolusoption erlaubt die Durchführung einer patientenkontrollierten Analgesie (PCA). Die Pumpe mit eingebautem Bolus besitzt einen an einem Armband integrierten Druckknopf.

Wird dieser Druckknopf durch den Patienten gedrückt wird die Infusionspumpe das eingestellte Bolusvolumen innerhalb kürzester Zeit infundieren. Die Boluskammer füllt sich nun innerhalb der spezifizierten Sperrzeit wieder auf um eine Überdosierung durch mehrmaliges Betätigen des Bolusknopfes auszuschliessen.

Indikation

Die Autofuser Infusionspumpe wurde für die Verabreichung kontinuierlicher und/oder intermittierender Infusionen hergestellt.

Beispiele für Einsatzbereiche sind die Antibiotika-, Chemo-, und Schmerztherapie. Die Verabreichungsform kann subkutan, intravenös, intramuskulär oder regional erfolgen.

Dieses Produkt wird noch weiterhin für die Infusion von Lokalanästhetika, oder nach chirurgischen Eingriffen und/oder zur preoperativen, perioperativen sowie postoperativen Regionalanästhesie eingesetzt. Die Verabreichungsform kann in diesem Fall intraoperativ, perineural, epidural oder subkutan sein.



Kontraindikationen

Der AutoFuser ist kontraindiziert für Blutinfusionen, Blutprodukte, Fetteemulsionen, lebensunterstützende Maßnahmen sowie für den Einsatz bei Patienten die die physischen und mentalen Anforderungen für eine patientenkontrollierte Infusionstherapie nicht besitzen.

Vorsichtsmaßnahmen

- Der Anwender muss in den Umgang mit der Infusionspumpe eingewiesen sein.
- Die Medikamente müssen entsprechend den Anweisungen des Herstellers eingesetzt werden und müssen mit den Materialien der Infusionspumpe kompatibel sein.
- Bei beschädigter Verpackung oder voreiliger Öffnung sollte die Infusionspumpe aus Sterilitätsgründen nicht mehr zum Einsatz kommen.
- Die Lagerung muss bei kontrollierter Zimmertemperatur erfolgen. Schützen sie die Infusionspumpen vor direkter Sonneneinstrahlung und Feuchtigkeit.
- Ärzte sollten durch Vergleichen der „Infusionsgraphiken“ die Infusionsparameter prüfen.
- Überschreiten sie nicht die maximal angegebenen Füllvolumina.
- Entlüften sie das Schlauchset bzw. Katheter bevor die Pumpe an den Patientenanschluss konnektiert wird.
- Achten sie beim Auffüllen und Anschliessen der Autofuser Infusionspumpe auf Einhaltung der Sterilität und der dafür vorgesehenen gesetzlichen Vorschriften.

Hersteller:



Exklusivvertrieb:



OMT GmbH

Daimlerstrasse 25
78665 Frittlingen

Tel Nord: 0571 29530

Tel. Süd 07426 9477080

Fax Nord

0571 29529

Fax Süd

07426 9477089

www.omtmed.com

info@omtmed.com

Bedienungsanleitung

Auffüllen der Pumpe

Achten sie bei der Auffüllung auf sterile Bedingungen.

1. Schließen sie die Schlauchklemme und öffnen sie den Deckel über dem Auffüllport in der Mitte der Pumpe. Bitte die Verschlusskappe für den letzten Schritt aufbewahren.
2. Ziehen sie das nötige Medikament in eine Spritze auf..
3. Konnektieren sie die Spritze am Auffüllport der Pumpe und füllen sie das Pumpenreservoir durch Drücken auf den Spritzenkolben auf.
4. Wiederholen sie die Schritte 2 und 3 bis die notwendige Medikamentenmenge aufgefüllt ist. Die Füllung darf nicht mehr als 5 ml des angegebenen Volumens überschreiten.
5. Schließen sie den Auffüllport mit der Verschlusskappe und klappen sie den Deckel zu.
6. Achten sie darauf das keine Mängel nach der Auffüllung ersichtlich sind.

Entlüften der Autofuser Pumpe und des Schlauchsets

1. Die Verschlusskappe am Ende des Schlauchsets darf nicht entfernt werden.
2. Öffnen sie die Schlauchklemme und warten sie bis die Luft über den Filter aus der Pumpe bzw. Schlauchset entweicht.
3. Achten sie darauf, dass der erste Medikamententropfen am Luer-Lock Ende angekommen ist.
4. Schließen sie die Schlauchklemme, setzen sie die Verschlusskappe auf das Schlauchende und achten sie auf eine vorschriftsmäßige Lagerung bis zum Therapieeinsatz..

Starten der Infusion

1. Entfernen sie die Verschlusskappe vom Ende des Schlauchsets.
2. Konnektieren sie das Schlauchset an den Patientenanschluss (Portnadel, Katheter usw.).
3. Kleben sie den Konnektor auf die Haut des Patienten. Dieser Vorgang ist empfehlenswert um die Flussrate des Autofusers an die konstante Hauttemperatur anzupassen.
4. Öffnen sie die Schlauchklemme um die Infusion zu starten.

Während der Durchführung sämtlicher Einzelschritte sind die Herstellervorschriften der Medikamente sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Umstände zur Auffüllung von Infusionspumpen zu beachten.

Während der Infusion

Überwachen der Infusion

Überwachen sie die Pumpe zwischenzeitlich um den Status der Infusion zu prüfen. Die Grösse des aufgefüllten Ballons in der Pumpe verkleinert bzw. verändert sich bei laufender Infusion. Die Überwachung erfolgt durch Ablesen der Graduierung auf der Pumpe, die das verbleibende Volumen in der Pumpe angibt.

Die Schlauchklemme darf den Schlauch während der Infusion nicht einengen.

Die Autofuser-Pumpe ist trocken aufzubewahren. Es ist darauf zu achten das während der Körperreinigung das Gerät vor Nässe geschützt werden muss.

Patientenkontrollierte Bolusapplikation

Die Autofuserpumpe ist auch mit integrierter Bolusmöglichkeit erhältlich. Durch Betätigen eines Druckknopfes kann der Patient bei auftretenden hohen Schmerzen ein vorgegebenes kleines Volumen an Medikament aus der Boluskammer sich selbstständig applizieren. . Die Boluskammer wird sich innerhalb der auf dem System angegebenen Sperrzeit langsam wieder auffüllen. Nach Ablauf der Sperrzeit ist der Bolusgeber für eine erneute notwendige Applikation reaktiviert.

Falls der Druckknopf des Bolusgebers vor Ablauf der Sperrzeit gedrückt wird, wird das in der Boluskammer befindliche wiederaufgefüllte aktuelle Volumen infundiert.

Spezifikation

Die Autofuser-Pumpe ist enthält kein Latex oder DEHP.

Sterilisationsmethode: Ethylenoxyd

STERILE EO

Die Autofuser fördert Flüssigkeiten mit der auf dem Artikel angegebenen Flussrate ± 5 undtder folgenden Bedingungen:

- Der Luer-Konnektor am Ende des Schlauchsets liegt nahe an der Hautoberfläche. Der Luer-Konnektor beinhaltet den Flussregler der auf eine Hauttemperatur von 32°C kalibriert ist
- Das Infusat hat eine vergleichbare Viskosität mit Kochsalzlösung.
- Die Pumpe liegt in etwa der Höhe des Patientenzugangs..
- Die Flussrate während des Infusionsbeginns kann erhöhte Abweichungen aufweisen (siehe: Flussratengraphiken)
- Restvolumen ist kleiner oder gleich 3% des Füllvolumens.

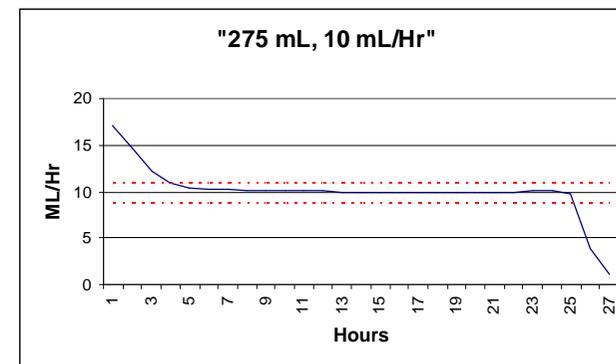
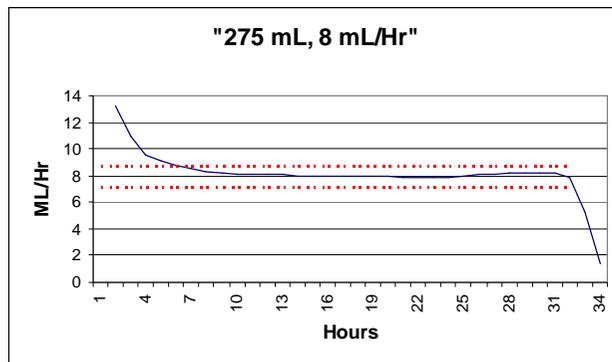
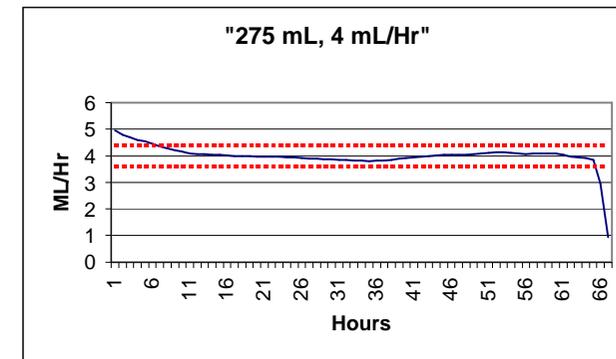
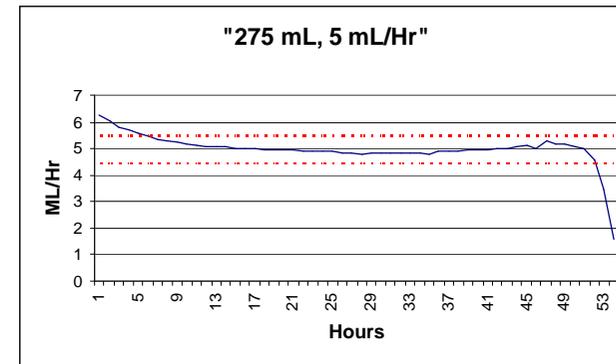
Auto Fuser (275 ml Volumen)

Graphiken zu gemessenen Flussraten

Achtung: Bitte beachten sie die nachfolgenden repräsentativen Graphiken der gemessenen Flussraten verschiedener Autofusers. Diese geben Auskunft über die Genauigkeit bzw. Abweichung der Flussrate bezogen auf die von ihnen durchgeführte Therapie.

Legende:

- durchschnittliche Flussrate (4 verschiedene Typen)
- - - - - +/- 10%



Auto Fuser (100 ml Volumen)

Graphiken zu gemessenen Flussraten

Achtung: Bitte beachten sie die nachfolgenden repräsentativen Graphiken der gemessenen Flussraten verschiedener Autofusers. Diese geben Auskunft über die Genauigkeit bzw. Abweichung der Flussrate bezogen auf die von ihnen durchgeführte Therapie.

Legende:

- durchschnittliche Flussrate (5 verschiedene Typen)
- +/- 10%

